

[23683.] Leipzig, Mitte Mai 1880.

P. P.

Das rege Interesse, welches meinem

Weihnachtskatalog,

Verzeichniss

über

Geschenkliteratur

für evangelische Kreise,

von Seiten der Herren Verleger, sowie der Herren Sortimenten in den letzten zwei Jahren entgegengebracht wurde, gibt mir Veranlassung, denselben für den neuen Jahrgang in der Weise zu erweitern, dass nach Art des Seemann'schen Weihnachtskatalogs circa zwei Bogen mit Besprechungen zu Geschenken geeigneter Werke ausgefüllt werden sollen. Die Redaction hat

Herr Lic. th. Dr. Gustav Portig

(Verfasser von: Religion und Kunst, Religiöse Vorträge etc.)

übernommen, und wird Ihnen dieser bedeutende Name Bürgschaft für eine gewissenhafte Beurtheilung sein.

Meine Bitte an Sie geht nun dahin, mir recht bald Ihre vom Herbst vorigen Jahres ab erschienenen Neuigkeiten (von bedeutenderen Erscheinungen sollen auch die zwei vorhergehenden Jahre möglichst berücksichtigt werden) aus den Gebieten der Erbauungsschriften, Predigten (ausgeschlossen Casualien), Prachtwerke, Schönen Literatur, Geschichte, Volks- und Jugendschriften und Bilderbücher zuzusenden. Nur was bis 1. September geschickt wird, kann besprochen werden, ich erbitte dann die noch zu besprechenden Bücher in Aushängebogen. Werke destructiver Tendenz, sowie Unbedeutendes bitte ich nicht zu schicken.

Ich bemerke dabei ausdrücklich, dass ich alle Bücher, welche nicht besprochen werden, zurückschicke, daher eine vorläufige Berechnung gern acceptire.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass durch diese Bereicherung meines Katalogs der Absatz der betreffenden Bücher wesentlich gefördert wird, da ja mein Katalog nur an wirkliche Interessenten kommt. Durch Vermehrung des Inhalts wird auch die Auflage voraussichtlich eine sehr grosse werden, dieselbe wird mindestens 15,000 Exemplare stark sein.

Trotz der bedeutenden Mehrkosten werde ich den Preis weder für Inserate, noch für den Bezug von Exemplaren erhöhen; ich berechne

die ganze Seite = 50 Zeilen mit 30 M. baar, die halbe Seite = 25 Zeilen mit 16 M. baar, die durchlaufende Petitzeile mit 75 S. baar.

Für den Raum, welchen Clichés einnehmen, berechne ich nur die Hälfte.

15,000 Beilagen 50 M., jedes weitere Tausend 3 M.

Die elegante Ausstattung, Papier holzfrei, Format kl. 8. (für derartige Kataloge entschieden das handlichste), werde ich auch für den neuen Jahrgang beibehalten.

Auf thätige Unterstützung Ihrerseits rechnend, zeichne

Hochachtungsvoll

Julius Drescher,

Buchhandlung und Antiquariat für Theologie.

[23684.]

Andree,

H a n d a t l a s

zu

20 Mark.

Lieferung 1.

Wir machen die Wahrnehmung, dass manche Handlungen Lieferung 1. unnöthig baar nachbeziehen, in der Meinung, dass sich unsere auf Rabatt und nachträgliches Zusammenziehen von Partien bezügliche einschränkende Bedingung auch auf die à cond. erhaltene Lieferung 1. erstrecke. Dies war nicht unsere Absicht, vielmehr sind wir gern bereit, Lieferung 1. nachträglich zu den Partipreisen fest, resp. baar zu verrechnen. Wir bitten daher, nicht unnöthig diese Lieferung mitzuverlangen, sondern uns bei Bestellung von Lieferung 2. anzugeben, wie wir die Factur ändern sollen, im Baarfalle aber den Betrag entweder einzusenden oder uns zur Nachnahme per Commissionär zu ermächtigen.

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[23685.] **Neue Prospekte**

— soeben erschienen — stehen auf Verlangen gratis zu Diensten:

I.

Für Tischler, Tapezierer, Decorateure, Holzbildhauer, Drechsler, Modelleure, Vergolder u.

20 Titel (incl. Hettwig's Werke).

II.

Für Wagenbauer, Stellmacher, Schmiede, Sattler, Schlosser u.

9 Titel (incl. Pohlmann, A. Schmidt).

III.

Illustrirte Patent-Berichte.

Zunächst 4 Nummern umfassend: Hufbeschlag, Beleuchtungswesen, Mühlen, Rettungswesen.

IV.

Für Architekten, Binnerleute, Maler u.

9 Titel: Nicolai-Nieß, architectonische Entwürfe (2. Aufl.); Jamrath, kaiserliche Schlösser von Berlin und Potsdam (504 M.); Elshorst, Treppenbau; Professor Max Schmidt, Aquarellmalerei (4. Aufl.).

Berlin, 25. Mai 1880.

Theobald Grieben.

Für Verleger rechts- und staatswissenschaftlicher Literatur.

[23686.]

Inserate für Nr. 2 des

Literarischen Anzeigers

zu den

Entscheidungen des Reichsgerichts

erbitten wir uns bis zum 1. Juni.

Der „Literarische Anzeiger“ wird sowohl den Entscheidungen in Civilsachen als auch denjenigen in Strafsachen beigelegt. Wir glauben, denselben als das vorzüglichste Injertionsorgan für rechts- und staatswissenschaftliche Literatur bezeichnen zu können.

Die gespaltene Petitzeile berechnen wir mit 50 S.

Leipzig, 14. Mai 1880.

Veit & Comp.

[23687.] Die in unserem Verlage in monatlichen Hefen erscheinende Zeitschrift:

„Halte was du hast.“

Zeitschrift

für

Pastoraltheologie.

Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter evangelischer Theologen

herausgegeben

von

B. Fr. Oehler.

welche sich in den Kreisen positiver evang. Theologen des In- und Auslandes einer großen Beliebtheit und Verbreitung erfreut, empfehlen wir zu Ankündigung einschlägiger Literatur. Wir berechnen für die gespaltene Petitzeile 15 S., für Beilagen je nach Umfang 7-10 M.

Heilbronn.

Gebr. Henninger.

[23688.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1881,

welcher im Laufe des Monats August erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer grösseren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 100,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 40 S. und bemerke noch, das ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, im Mai 1880.

Fr. Geissler.

Verlagsverkauf.

[23689.]

Die in meinem Verlage erschienenen 5 Bänden Musikalien beabsichtige ich, als zu meinem übrigen Verlage nicht passend, billig zu verkaufen. Probe-exemplare sowie nähere Angabe über Vorrath stehen zu Diensten.

Aischersleben.

Ernst Schlegel.